



Software Tool VennMaker 1.0

FRAGESTELLUNG & METHODE

Ziel der transdisziplinären Trierer und Mainzer Forschungsgruppe ist die Entwicklung eines Softwaretools, das es dem Benutzer ermöglicht, egozentrierte Netzwerkbeziehungen interaktiv zu erheben und durch eine intuitiv bedienbare, grafische Benutzeroberfläche vergleichbar und quantitativ auswertbar zu machen.

VennMaker kombiniert visuelle Erhebungs- und Fragebogentechniken, die es dem Probanden ermöglichen Netzwerke zu visualisieren, qualitativ zu bewerten und gemeinsam mit dem Forscher retrospektiv oder auf gewünschte Änderungen hin zu reflektieren. Gleichzeitig werden Entstehungsprozess und Ergebnisse digital dokumentiert und können damit weiter verarbeitet und validiert werden. Damit ist der VennMaker sowohl für Forschungs- als auch für Beratungszwecke einsetzbar.

Mit seinen komplexen triangulativen Funktionen bietet das Softwaretool die Möglichkeit, den bisher fehlenden Link zwischen quantitativer und der erst kürzlich etablierten qualitativen Netzwerkanalyse zu schließen. Damit ist es eines der ersten Softwareprogramme, das das Komplexitätsproblem in diesem Schnittfeld und die Frage der Verbindbarkeit qualitativer und quantitativer Daten im Forschungs- und Beratungsprozess lösen kann.

ARBEITSSTAND

Eine erste Beta-Version wurde schon auf nationalen und internationalen Tagungen und Messen vorgestellt.

Mehrere Testläufe in den Forschungsbereichen Wirtschaft und Migration (TB III; insbes. III.3) wurden inzwischen durchgeführt.

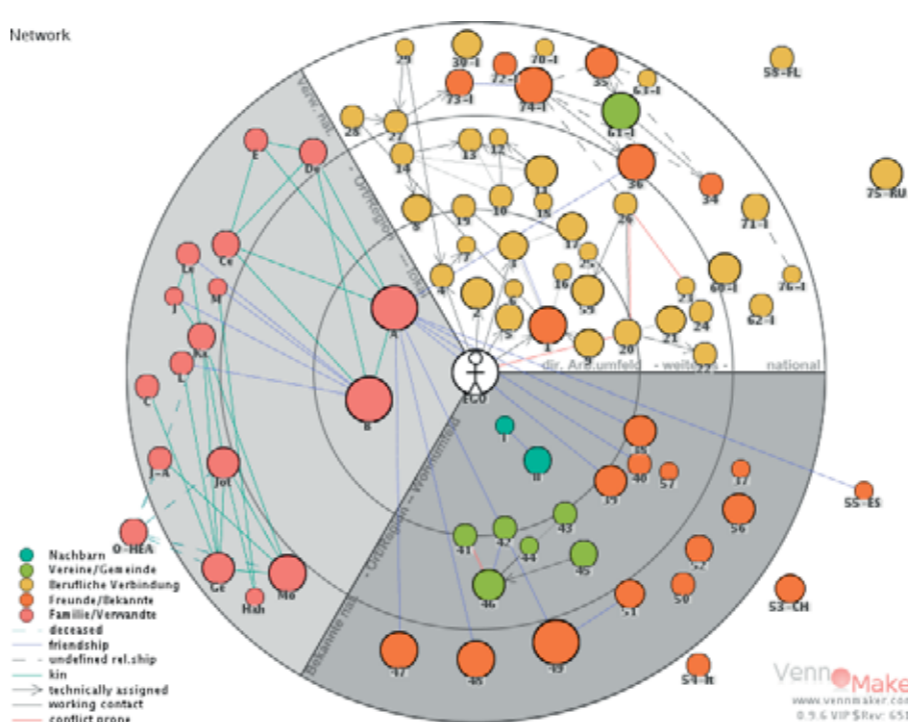
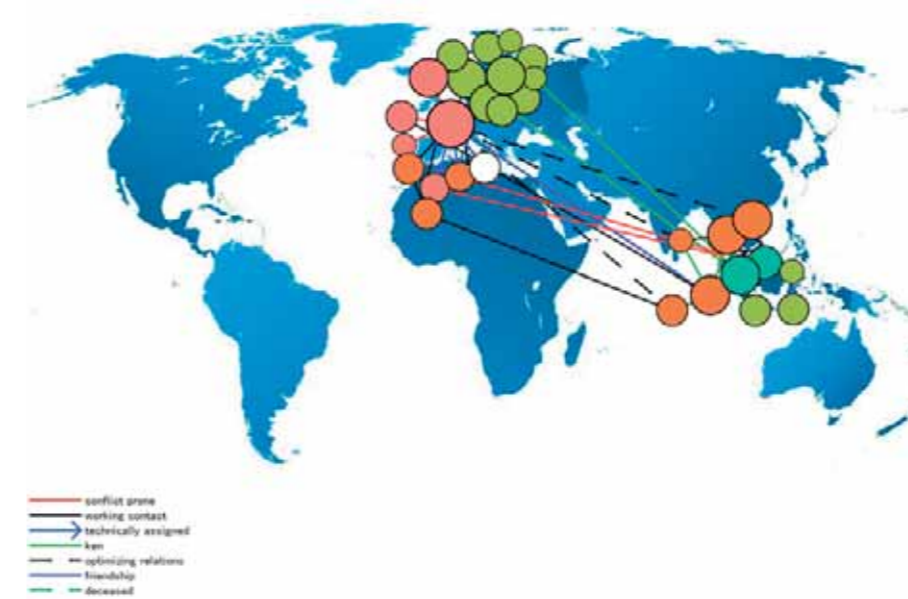
Die Ergebnisse sind auf der projekteigenen Webseite (www.vennmaker.com) eingestellt, diskutiert und können dort heruntergeladen werden.

Auch Teilprojekte in Mainz (Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik Prof. Dr. Klaus Breuer, TP I.10: Die Entwicklung mentaler Modelle zu Kreditbeziehungen in Netzwerken; Lehrstuhl für Kriminologie, TP III.04: Netzwerke und ihr Beitrag zu Prozessen der Exklusion und Inklusion anhand von Biographien straffälliger junger Migranten) setzen den VennMaker im Rahmen ihrer Forschungsfragestellungen inzwischen ein.

Seit August 2009 nehmen ca. 40 interessierte Wissenschafts- und PraktikerkollegInnen aus aller Welt und unterschiedlichen Disziplinen, die über persönliche Gespräche auf Tagungen, Messen und Kongressen generiert wurden, an einem Beta-Test des VennMakers teil. Die Testteilnehmer

kommen aus Ländern wie den USA, Niederlande, Deutschland, Österreich, England, Polen, Russland. Hierbei wird die Software in unterschiedlichen Arbeitsfeldern angewendet. Die Rückmeldungen, die systematisch erhoben werden, sollen dabei helfen, die Programmversion 1.0 bis Ende Januar 2010 fertig zu stellen. Eine Eröffnungsveranstaltung („kick-off“) am 28. 1. 2010 an der Universität Trier wird das Tool der Öffentlichkeit und Presse vorstellen. Über den Vertrieb der Softwarelizenz werden auch für den Exzellenzcluster Drittmittelannahmen für die Weiterentwicklung des Produkts zurückfließen.

Aus den theoretischen und methodischen Vorarbeiten des Projektteams, den Rückmeldungen der Beta-Tester in den einzelnen Anwendungsbereichen und ausgewählten Praxisbeispielen soll Ende 2010 ein Sammelband entstehen. Er soll die „Markteinführung“ des VennMakers in Wissenschaft wie Praxis erleichtern.



PUBLIKATIONEN

- Kronenwett, Michael (2009): Anwenderhandbuch VennMaker 0.9.5 (www.vennmaker.com)
- Schönhuth, Michael (2009): Participatory Appraisal of a Personal Network with VennMaker. (www.vennmaker.com)
- Plattner, Michael und Michael Schönhuth (2009): Evaluation of a Personal Business Network with VennMaker. (www.vennmaker.com)

